

## Pressemitteilung Nr. 3/2012 vom 19.06.2012



Wasser- und  
Schifffahrtsamt Verden  
Hohe Leuchte 30  
27283 Verden

19. Juni 2012

**Thomas Rumpf**  
Telefon 04231 898-1300  
Telefax 04231 898-1333

Zentrale 04231 898-0  
Telefax 04231 898-1333  
WSA-Verden@wsv.bund.de  
www.wsa-verden.wsv.de

Zur Vorbereitung der Reparaturarbeiten am Wehr Drakenburg wurde der Revisionsverschluss im Oberwasser gesetzt.

Foto: WSA Verden

### **Reparaturarbeiten am Wehr Drakenburg – mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen**

**In den kommenden Wochen werden am Weserwehr in Drakenburg dringende Reparaturarbeiten durchgeführt. Davon betroffen ist auch die über das Wehr führende Brücke im Zuge der K 2 Drakenburg – Balge. Sie muss für die Arbeiten halbseitig gesperrt werden. Tageweise sind auch Vollsperrungen erforderlich, die aber rechtzeitig angekündigt werden.**

Die Arbeiten beginnen in der zweiten Junihälfte und werden voraussichtlich im Oktober abgeschlossen sein. Zunächst wird das linke, dem Ort Drakenburg gegenüberliegende Wehrfeld instandgesetzt, danach erfolgt die Reparatur im rechten Wehrfeld. Die Versorgung der Baustel-



le erfolgt über die halbseitig gesperrte Brücke. Autokräne, die ihren Standort auf der Brücke haben, übernehmen die Hebearbeiten für die besonders schweren stählernen Bauteile. Für diese Arbeiten muss die Brücke zeitweilig komplett für den Verkehr gesperrt werden.

Die Reparaturarbeiten wurden erforderlich, nachdem das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt in Verden im Zuge der regelmäßigen Bauwerksprüfung Schäden an den stählernen Fischbauchklappen festgestellt hatte. Die zur Schadensbeurteilung eingeschaltete Bundesanstalt für Wasserbau und ein externes Ingenieurbüro kamen zu dem Ergebnis, dass die Tragsicherheit der Fischbauchklappen gefährdet ist und durch Sofortreparaturmaßnahmen umgehend wiederhergestellt werden muss. Daraufhin hat das Neubauamt in Hannover im Auftrag des Wasser- und Schifffahrtsamtes Verden mit den Planungen begonnen und vor kurzem den Auftrag zur Bauausführung an die Fa. Eiffel Deutschland Stahltechnologie erteilt. Die Kosten für die Instandsetzung werden rund 550.000 € betragen.



le erfolgt über die halbseitig gesperrte Brücke. Autokräne, die ihren Standort auf der Brücke haben, übernehmen die Hebearbeiten für die besonders schweren stählernen Bauteile. Für diese Arbeiten muss die Brücke zeitweilig komplett für den Verkehr gesperrt werden.

Die Reparaturarbeiten wurden erforderlich, nachdem das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt in Verden im Zuge der regelmäßigen Bauwerksprüfung Schäden an den stählernen Fischbauchklappen festgestellt hatte. Die zur Schadensbeurteilung eingeschaltete Bundesanstalt für Wasserbau und ein externes Ingenieurbüro kamen zu dem Ergebnis, dass die Tragsicherheit der Fischbauchklappen gefährdet ist und durch Sofortreparaturmaßnahmen umgehend wiederhergestellt werden muss. Daraufhin hat das Neubauamt in Hannover im Auftrag des Wasser- und Schifffahrtsamtes Verden mit den Planungen begonnen und vor kurzem den Auftrag zur Bauausführung an die Fa. Eiffel Deutschland Stahltechnologie erteilt. Die Kosten für die Instandsetzung werden rund 550.000 € betragen.